

SO FINDEN SIE IHR PASSENDES FRONTEND TOOL

August 2016

Bei der **Suche** eines geeigneten Frontend Tools gibt es **unterschiedliche** Vorgehensweisen. Etliche Plattformen werden aufgesucht, um sich zu informieren und einen Überblick zu verschaffen. So unterschiedlich der Suchvorgang ist, so sind auch die **Bedürfnisse des Einzelnen unterschiedlich**.

Erfahren Sie in diesem Whitepaper welche **Vorgehensweise Ihnen dabei hilft**, ein **passendes Frontend Tool zu finden** und welche Anforderungen Sie für eine **TM1 Umgebung** beachten müssen.

In diesem Whitepaper finden Sie Antworten auf:

- Welche **Einflüsse** wirken sich auf die Suche nach einem geeigneten Frontend Tool aus?
- Welche **Auswahlkriterien** sind relevant für eine erfolgreiche Suche nach einem Frontend Tool?
- Welche **Anforderungen** gibt es für eine TM1 Umgebung?

Einflüsse, die sich bei der Suche auswirken

- „Die enorme **Varietät** an Anforderungen und Tools **erschwert die Auswahl** eines passenden Frontend Tools wesentlich.“
- „Besonders **wichtig** bei der Auswahl eines passenden Tools ist die **Kompatibilität** mit den eigenen **Anforderungen und Einsatzbereichen**.“

Der Markt für **Frontend Tools** bietet eine **Vielzahl** unterschiedlicher Produkte an. Da fällt es womöglich schwer einen Überblick zu bekommen, zumal **diverse Produkte** verschiedene **Stärken und Schwächen** vorweisen.

Hinzu kommt, dass **verschiedene** Frontend Tools auf unterschiedlichen Bereichen ihr **Fokus legen**, wie beispielsweise auf Dashboards oder Analysen. Vergleichen Sie die diversen Stärken und Schwächen und finden Sie dadurch heraus, was Ihnen am wichtigsten ist.

Achten Sie hierbei aber auch, welche **Anforderungen** und Informationen der **Benutzer bzw. der Administrator** stellt.

Rücken Sie daher den **Kunden** und seine Ansprüche **ins Zentrum**.

Wer sind die Kunden? Die Kunden sind sowohl diejenigen, die das Tool bei erfolgreicher Auswahl bedienen als auch diejenigen, die es administrieren. Daraus könnte ein **Prioritätenkonflikt** resultieren. Es mag durchaus sein, dass sich die Aufgaben der **Administration und der Nutzer überschneiden**. Hierbei ist es dann wichtig weiter darauf zu achten, dass das Frontend Tool auch **Key Usern** ermöglicht, es zu administrieren.

Auswahlkriterien für eine erfolgreiche Suche

Um so **spezifischer** Sie die **Suche** angehen, desto eher treffen Sie auf relevante Ergebnisse. Es ist daher ratsam, die Anforderungen des Benutzers möglichst **genau zu kennen**. Das **Aufgaben- und Einsatzgebiet** des Frontend Tools zu definieren sollte der erste Schritt der Anforderungsanalyse sein.

Geht es darum, Daten auszulesen, Daten zurückzuschreiben oder ausgelesene Daten zu kommentieren, die wiederum auch andere Benutzer einsehen können? Oder ist es eine Kombination daraus?

Anhand dieser **Fragestellungen** u.ä. lässt sich feststellen, ob die Anforderungen das Gebiet Planung, Analyse, Reporting oder den Bereich BI betreffen.

Planung beinhaltet Budgetierung und Forecasting, aber auch kurz-, mittel- und langfristige Planung. Das Zurückschreiben bzw. Ändern von Daten ist hier eine Grundvoraussetzung in der Funktion.

Bei der **Analyse** liegt der Schwerpunkt auf dem „freien Bewegen“ im Datenraum, um die aufkommenden Fragen anhand eines eigenen Weges zu beantworten. Dem Benutzer

sollten keine straffen Vorschriften gesetzt werden.

Im Bereich **Reporting** geht es um das Beschreiben und Hinzufügen von textuellen Informationen und deren Bereitstellung, wie z.B. Erkenntnisse zu den Zahlen.

Der Bereich **BI** ist sehr umfassend. Die zuvor genannten Bereiche **Analyse und Reporting sind Teildisziplinen** des BI. Daher ist es empfehlenswert, die Anforderungen auf diese beiden Disziplinen zu setzen. Auch das **Dashboard** ist eine **Kombination aus Analyse und Reporting** und fällt somit auch unter den Bereich BI.

Ein weiteres Kriterium wäre die **übersichtliche grafische Darstellung** von Informationen. Sind Sie beispielsweise im Management tätig und müssen regelmäßig über den **aktuellen Stand** der Kennzahlen **informiert** sein? Dann wäre dieser Aspekt ebenfalls zu berücksichtigen. Ein weiterer Bedarf stellt das Hinzufügen von Kommentaren und Erklärungen dar, um einen **leichten Informationsaustausch** innerhalb eines Systems zu gewährleisten.

“Je nach Rolle und Aufgaben des Mitarbeiters im Unternehmen kann ein Frontend Tool dabei unterstützen **effizienter und effektiver** zu den **Ergebnissen** zu gelangen.“

Trifft dieses Szenario auf Sie zu, sind Produkte mit einer klaren Fokussierung auf Dashboards zu priorisieren. Sofern Sie als Manager ausschließlich **Konsument der Daten** sind und Ihnen die Informationen zur Verfügung gestellt werden, ist **ein Dashboard als Überblick** für Sie womöglich ausreichend. Sind Sie zusätzlich **viel unterwegs**, ist der **Zugriff von mobilen Endgeräten** ebenfalls ein wichtiges Kriterium – nicht nur für Dashboards.

Dashboards sind ein Einstieg in die Datenanalyse. In der Datenanalyse ist vor allem auf die **freie Bewegung im Datenraum** zu achten. Informationen werden hier gezielt gesucht, bearbeitet und bei Bedarf zusätzliche Informationen hinzugefügt. In diesem Fall sollte das Frontend Tool **einfach bedienbar** sein und die Möglichkeit bereitstellen, Daten nach diversen Anforderungen zu analysieren.

Unter dem Stichwort „**Selfservice BI**“ versteht man die selbstständige Suche, Auswertung und Darstellung von Daten **ohne** dabei auf die **IT** Abteilung zurückgreifen zu müssen. Sowohl tabellarische als auch visuelle Darstellungen sind notwendig. Dies vereinfacht die Datenanalyse, weshalb Sie darauf achten sollten.

Ein weiterer Überblick über gezielte Anforderungen mit Fokus auf TM1 spezifische Möglichkeiten:

Anforderungsbereich	Allgemeine Anforderungen (funktional)	TM1 spezifische Unterstützung
Analyse	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Freie Analyse der Daten ▪ Anwender hat die Möglichkeit selbst in den Daten zu navigieren, auf die er Zugriff hat ▪ Grafischen und tabellarische Analysen ▪ Verknüpfung mehrerer Datenquellen ▪ Self-Service, keine IT zur Unterstützung notwendig ▪ Zur Verfügung stellen der Erkenntnisse für andere Anwender / Benutzer ▪ Jederzeit und überall Zugriff auf die Daten ▪ Gute Performance bei den Abfragen ▪ Generierung von Zusatzinformationen während der Analyse ▪ Geringer Schulungsaufwand ▪ Geringer Administrationsaufwand ▪ Sichere Kommunikation (Bsp. SSL) 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Unterstützung von Sub-Sets ▪ Unterstützung von Pick-Lists ▪ Zugriffsberechtigungen und personalisierte Strukturen ▪ Abbildung der definierten Hierarchien ▪ Starten von TI Prozessen ▪ Unterstützung REST API
Reporting	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Möglichkeit für Standardberichte bzw. von diesen zu starten (Vorlagen) ▪ Diverse Formatierungsmöglichkeiten ▪ Diverse Darstellungs- und Visualisierungsformen (Tabellen & Grafiken) ▪ Zusatzinformationen wie Text hinzufügen, Kommentare hinterlegen ▪ Zur Verfügung stellen der Erkenntnisse für andere Anwender / Benutzer ▪ Jederzeit und überall Zugriff auf die Daten ▪ Gute Performance bei den Abfragen ▪ Erstellung druckfähiger Berichte, PDF o. Ä. ▪ Geringer Schulungsaufwand ▪ Geringer Administrationsaufwand ▪ Sichere Kommunikation (SSL) 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Siehe Analyse

Dashboarding	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Zugriff auf unterschiedliche Quellen, hier TM1 Cubes ▪ Übergabe von POVs (Point of Views) an mehrere Berichte ▪ Siehe Analyse und Reporting 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Siehe Analyse und Reporting
Planung	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Möglichkeit Daten zurückzuschreiben und diese mit weiteren Informationen wie bspw. Kommentaren anzureichern ▪ Durchführen Simulationen ▪ Versionierung von Daten ▪ Workflowunterstützung, Genehmigungsprozess und Setzen von Berechtigungen ▪ Anstoßen von Aggregationen, Verteilungen und Ähnlichem ▪ Jederzeit und überall Zugriff ▪ Gute Performance 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Siehe Analyse und Reporting ▪ Data Spreading ▪ Sandboxing

Tabelle 1: Überblick über Anforderungen mit Fokus auf TM1 spezifische Möglichkeiten, cubus AG

Neben den in der obigen Tabelle aufgelisteten funktionalen Anforderungen gibt es **ebenso nicht funktionale Anforderungen** an ein Frontend Tool.

Diese sind z.B. eine **einfache und intuitive Bedienung**, eine ansprechende **Oberfläche** und eine auf dem neuesten Stand ausgerichtete **Visualisierung**. Diese Eigenschaften sind zwar weniger objektiv, dennoch bei einem Auswahlverfahren mit zu berücksichtigen.

„Neben funktionalen Anforderungen gibt es **auch nicht funktionale Anforderungen** an ein Frontend Tool, die ebenfalls zu berücksichtigen sind.“

Bei der Suche eines Frontend Tools sind die **technischen Anforderungen zentral**. Greifen Sie per Excel-Addin, per Web oder auch mobil darauf zu? Gibt es die Möglichkeit ein Frontend Tool in der Cloud zu betreiben? Wie ist das Tool am Arbeitsplatz zu installieren?

Bei diesen Fragestellungen ist die **unternehmensinterne IT einzubeziehen** und zu prüfen, wie eine Installation erfolgt.

Beim Zugriff per Web ist zu prüfen, ob spezielle **Addins notwendig** sind, ob im Unternehmen beispielsweise der Internet Explorer als **Standardbrowser** verwendet wird **oder auch andere Browser** zur Verfügung stehen. **Beim mobilen Zugriff** stellt sich ebenfalls die Frage nach der Betriebssystemunterstützung und einer **zusätzlichen App** oder wahlweise dem **Zugriff per**

Webseite. Daneben ist dann auch die **strategische Ausrichtung der IT einzubeziehen.** Sollte der Microsoft IE (oder in Zukunft der Browser Edge) als Standardbrowser gesetzt sein und kein weiterer Browser zur Verfügung stehen, können unter Umständen **einige Produkte** sofort aus der Auswahl fallen, wenn diese **unter vorgegebenen Browsern nicht lauffähig** sind. Ähnliches gilt

für die Unterstützung von mobilen Plattformen. Ist ein mobiler Zugriff notwendig, und im Unternehmen wird exklusiv Windows Mobile genutzt, so sind die **Rahmenbedingungen festgelegt.** Gleiches gilt natürlich für den Bereich eines **Fat Clients.** Zusätzlich spielt die Ausrichtung der **IT im Bereich On-Premise** oder **Cloud Solutions** eine Rolle.

Fazit

Um ein **passendes BI Tool** zu finden, sind sowohl die **funktionalen als auch die nicht funktionalen Anforderungen zu berücksichtigen.** Die volle **Unterstützung** der funktionalen Anforderungen für eine **existierende OLAP Datenbank** wie **TM1 sind zwingend notwendig.** Erst anschließend sollte der Preis oder der Hersteller des Frontend Tools Einfluss auf Ihre Entscheidung nehmen. Ich wünsche Ihnen bei der Auswahl für ein TM1 Frontend Tool viel Erfolg und die richtige Entscheidung.

Benötigen Sie nähergehende **Beratung bei der Auswahl,** dann **kontaktieren Sie mich** sehr gerne!

Michael Mühlена
Business Development

cubus AG / Vertrieb

*Bahnhofstraße 29, 71083 Herrenberg
www.cubus.eu vertrieb@cubus.eu
Tel.: +49 (0) 7032-9451- 0*

Kontakt

*Michael Mühlена, Business Development
michael.muehlена@cubus.eu
Tel.: +49 (0) 7032-9451- 63*